

# Latein im 6. Jahrgang



# Aufbau einer Lateinstunde

- Vokabelabfrage
- „Wiederholung“: Nachübersetzen im Unterricht erarbeiteter Textabschnitte ohne Hilfsmittel
- Besprechung der Hausaufgabe
- Einführung neuen Stoffs bzw. Erarbeitung neuer Textabschnitte
- Übungen zur Vertiefung oder Wiederholung

# Bedeutung von Hausaufgaben

- Aktive Begegnung mit dem Stoff
- Kann ich es?
- Übung, Vertiefung, Verankerung im Gedächtnis
- Repetitio est mater studiorum
- Voraussetzung für folgende Unterrichtsstunde

# Tipps zum Vokabellernen (1)

- Vokabeln laut sprechen und in jedem Fall schreiben:
  - Vokabelheft, Wortkarten oder Computer
- Portionen: fünf bis sieben Wörter
- Maximal drei Portionen pro Tag
- Pausen zwischen den Portionen
- Eselsbrücken, Zeichnen, Gruppieren

# Tipps zum Vokabellernen (2)

- Vokabeln mind. 5x wiederholen:
  - Am Abend des Erlernens
  - am nächsten Tag
  - nach weiteren 2 Tagen
  - am Wochenende
  - vor der Klassenarbeit
- Wörter, die man nicht kann, ehrlich aussortieren, um sie 5x zu wiederholen!

# Redundanz

- Die Schüler können immer wieder „einsteigen“:
  - bei der Vokabelabfrage
  - bei der „Wiederholung“
  - bei der Besprechung der Hausaufgabe
  - in der Vertiefungs- und Übungsphase

# Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

- Die Leistungsfeststellung setzt sich zusammen aus:
  - der kontinuierlichen Beobachtung im Unterricht
  - den Ergebnissen der schriftlichen Lernkontrollen
  - den Ergebnissen der mündlichen Lernkontrollen
  - den Ergebnissen anderer fachspezifischer Leistungen

# Schriftliche Lernkontrollen

- Anzahl: 2 pro Halbjahr
- Dauer: nicht festgelegt; i.d.R. erst ab Lektürephase zweistündig



# Schriftliche Lernkontrollen

- Zweiteilung:
  - Übersetzungsaufgabe
  - Weitere Aufgaben:
    - semantische, grammatikalische, stilistische, textinterpretatorische oder Fakten- und Sachwissen betreffende Aufgabenstellungen
    - Gewichtung: 1/3 der Gesamtaufgabe in Jg. 6/7, ab dem 3. Lernjahr 1:1 möglich, aber nur in max. 2 KA

# Bewertung der Übersetzungsaufgabe

- Grundsatz: Eine Übersetzung kann nicht mehr mit der Note ausreichend bewertet werden, wenn sie bezogen auf je 100 Wörter des lateinischen Textes mehr als 15 Fehler enthält.

# Mündliche u.a. fachspezifische Leistungen, z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Mdl. Überprüfungen, z.B. Vokabeln, „Wiederholung“
- Heftführung
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeit
- Präsentationen (Referat, Plakat, Modell)
- Kurztests

# Gewichtung schriftlicher und mündlicher Leistungen

- Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen und die sonstigen Leistungen sollen etwa gleichgewichtig in die Zeugnisnote eingehen. Hierbei sollen auch pädagogische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. (Beschluss FK Latein vom 10.03.2010)

### Chefbesuch im Rennstall

Crassus („der Fettsack“) ist ein knallharter Geschäftsmann. Er hat viel Geld für Incitatus bezahlt und ist daher in Sorge um sein verletztes Spitzenpferd. Sofort hat er angekündigt die Stallungen aufzusuchen. Die Stallburschen und Scopus sind deshalb in Aufruhr.

- A** Scopus gibt den Sklavinnen und Sklaven Befehle, selbst dem abwesenden Davus.  
 „Servi, properate, venite! Dave, propera, veni! Mox dominus et domina adsunt.  
 Servae, adeste! Fenestras aperite et spectate!“

Er merkt schließlich, dass Davus gar nicht da ist:

„Dave, ubi es? He, Afra serva, ades! Ubi Davus est? Reperi Davum!“

Jetzt sind sogar die Pferde in Aufruhr und wollen aus ihren Boxen.

„Tenete equos, amici! Serve, Incitatum tene!“

- B** Subito Lydia: „Dominus et domina veniunt.“  
 Scopus domino et dominae portam aperit.

Crassus beginnt sofort, den Sklaven Anweisungen zu geben:

„Incitato medicos reperire debetis. Primo medicis pecuniam dare debemus.  
 Tum medici equo adesse debent.“

Er kündigt an, das Pferd verkaufen zu wollen, wenn es nicht schnellstmöglich wieder laufen kann. Entsetzt bitten Afra und Lydia ihn, auf Davus zu warten. Doch Crassus weist die beiden schroff zurück: „Servae estis. Servis non pareo (ich gehorche).“

- C** Dann belehrt er sie über die Eigentumsverhältnisse:  
 „Equi domino sunt. Etiam servi et servae dominis sunt.“

Afra aber glaubt fest daran, dass Davus Incitatus helfen kann:

„Davus Incitato adesse debet. Incitatus Crasso est; sed Davus Incitatum scit.  
 Dave, ades Incitato!“



**A1** Nominativ, Vokativ oder beides? Ordne richtig zu.

servus • Dave • amice • Lydia • domini • domine • serva • dominae  
 ▷ Afra • amici • servae • Scorpe • dominus ▶ Achte auf den Sinn der Wörter:  
 porta • victoriae • domini et dominae • pecunia

**A2** Welche der folgenden Befehle richten sich an mehrere Sklaven, welche nur an Davus? Entscheide und übersetze.

Audite! • Ride! • Huc spectate! • Adeste! • Ad portam state! • Portam aperi!  
 Dominum exspectate! • Cogita! ▷ Huc venite! • Properate! • Afram reperi!  
 ▶ Übersetze ins Lateinische: *Freut euch!* – *Halte das Pferd!* ▷ T

**B1** Wem gibt Crassus Geld? Bilde sinnvolle Sätze, indem du die Substantive, die in Klammern stehen, in den Dativ setzt. Übersetze dann.

**Crassus** (Davus • serva • dominae • domini ▷ domina • servi • amicus  
 ▶ dominae et domini) **pecuniam dat.** ▷ T

**B2** Übersetze. Entscheide jeweils, wo der Dativ mit „für“ zu übersetzen ist.

1. Davus equis portam aperit.
2. Davus equis adest.
3. Davus equis cibum (*Futter*) dat.
4. Davus equis cibum (*Futter*) postulat.
- ▷ 5. Davus dominae pecuniam dat.
6. Pecunia dominae satis non est.
- ▶ 7. Ein Fan schickt Äpfel; auf dem Apfelkorb steht: Incitato.



**C1** Über reiche Leute wie Crassus redet man. Übersetze.

1. Crasso pecunia est.
2. Crasso servi sunt.
3. Crasso tabernae sunt.
- ▷ 4. Crasso Circus Maximus est.
5. Crasso populus est.
- ▶ 6. Servi et servae et populus Crasso sunt.
7. Quid Crasso non est? ▷ T

**C2** Bilde aus folgenden Wort-Bausteinen Unsinn-Sätze, die einen Dativ des Besitzers enthalten:

pecunia • taberna • Incitato • est •  
 sunt • equis • domino • porta • servi  
 ▶ Übersetze: *Servae servae sunt.* ▷ T

## INHALT

**Skaven**

Skaven waren rechtlich gesehen eine Sache, über die der Herr vollständig verfügte. Sie wurden als Kriegsgefangene, Kinder von Skaven, Menschen, die ihre Schulden nicht mehr bezahlen konnten, oder Piratenbeute auf Märkten verkauft.

Skaven durften sich meist frei bewegen, in der Stadt mussten sie z. B. Einkäufe oder Geschäfte für ihre Herren erledigen. Sie konnten in begrenztem Umfang auch eigenes Geld verdienen. Bei Faulheit oder Ungehorsam durfte der Herr oder sein Aufseher den Skaven prügeln, fesseln und einsperren, im schlimmsten Fall sogar töten.

Um Skaven an einer Flucht zu hindern oder um das Auffinden eines geflohenen Skaven zu erleichtern, mussten sie manchmal sogar eine runde Plakette oder ein Halsband tragen. In diese war eine Inschrift eingraviert, die u. a. den Namen des Besitzers und seine Adresse enthielt. Auf der abgebildeten Plakette steht:

TENE ME NE FUGIA[M] ET REVOCA ME AD DOM[I]NUM EUVIVENTIVM IN AR[E]A CALLISTI.

„Halte mich fest, damit ich nicht fliehen kann, und bringe mich zu meinem Herrn Euviventius in der Area Callisti (ein Gebiet auf der anderen Seite des Tibers).“



Bronzene Skavenmarke. 4. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

**1 Subjekt und Akkusativobjekt**

Abfragen gefragt! Frage nach dem ausgelassenen Satzglied und ergänze es im richtigen Kasus. Übersetze dann.

1. Davus (Symmachus) exspectat. 2. (Symmachus) amicos exspectat.
3. Davus (Afra et Lydia) exspectat.

**2 Verben: Infinitiv**

Pflichten ohne Ende. Mache die Sätze jeweils abhängig von *debet* bzw. *non aude*. Ruf dann einen Mitschüler zur Übersetzung auf.

BEISPIELE: Davus venit. → Davus venire debet.  
Davus ridet. → Davus ridere non aude.

1. Davus properat. 2. Davus Incitatum servat. 3. Lydus adest.

**3 „Kleine Wörter“**

Trenne die Wörter in der Wortschlange voneinander ab und übersetze sie. Achtung: Gelegentlich ist ein Buchstabe für zwei Wörter gebraucht!

ETANDEMSNONAMITAQUETIAMNUNCUR

## Mutige Sklaven

Davus weiß: Er muss Incitatus retten. Aber wie? Planlos rennt er durch die Straßen. Plötzlich hört er Stimmen, die ihm bekannt vorkommen:

Afra et Lydia: „Salve, Dave! Cur properas? Narra!“ Davus clamat: „Salvete, puellae!“  
Et statim puellis narrat: „Symmachus Incitatum necare parat! Iniuria est equum  
necare; iniuriam non sustineo! Ego Incitatum servare debeo. Sed quemadmodum?  
Quemadmodum iniuriam prohibeo?“ Afra paulum cogitat – tum Davo respondet:  
„Audi, Dave! Certe Symmachum indicare debemus. Sed satis non est Symmachum  
indicare. Nam Symmachus certe negat. Itaque culpam probare et Symmacho  
insidias parare<sup>1</sup> debemus.“ Tum Davus: „Bene! Afra et Lydia, venite ad Circum  
Maximum! Una Incitato adsumus. Una Incitato providemus.“

Die drei laufen zum Circus, suchen sofort Scorpus auf und erzählen ihm, was Symmachus vorhat. Dann stellt ihm Davus den Plan vor. Scorpus ist einverstanden; auch die anderen Stallburschen der „Grünen“ sollen helfen.

- Scorpus statim socios vocat. Davus iterum narrat: „Symmachus Incitatum necare parat. Audite, amici! Symmachum expectare debetis. Superate Symmachum, dum equum necare temptat! Sed cavete: Symmachus Incitatum violare non debet.“  
Sententia Scorpo et socii placet. Itaque Davo parent. Paulo post Symmachus venit et equis appropinquat<sup>2</sup>. Davus susurrat:  
„Cavete! Symmacho gladius est.“  
Tum Symmachus Incitatum temptat. Davus clamat: „Tenete Symmachum!“ Statim socii adsunt et medicum tenent. Nunc Symmacho animus deest. Lydia: „Mandate Symmachum Scorpo!“ Socii puellae parent et gaudent:  
„Certe Symmacho poena instat. Et Davo et puellis gratiam debemus.“ Tandem Davus ad Incitatum spectat et ridet: „Ecce, etiam Incitatus gaudet!“



- 1. Beschreibe mit Hilfe der Einleitung, der Schlüsselwörter und der Satzarten (Satzzeichen!), worum es im ersten Teil des Textes bei der Begegnung der Sklaven gehen wird.
- 2. (GA) Diskutiert auf der Grundlage des Textes, wem das größte Verdienst bei der Rettung des Incitatus zukommt.
- 3. Erkläre mit Hilfe des Informationstextes auf S. 28, wie Symmachus einer gerechten Bestrafung zugeführt werden kann.



## INHALT

**Hilfe bei Verbrechen**

Opfer eines Verbrechens hatten es in Rom nicht leicht. Denn eine Polizei im heutigen Sinne gab es nicht. Zwar übten Feuerwehrtruppen aus Freigelassenen sowie Soldaten polizeiliche Aufgaben aus; sie sollten Brandstiftungen oder andere Verbrechen verhindern. Entscheidend aber war Eigeninitiative. Man versuchte bei einem Überfall, andere durch Schreien zu Zeugen zu machen und zu Hilfe zu rufen. War ein Verbrecher entkommen, erkundigten sich die Geschädigten in der Nachbarschaft und im Stadtviertel über dessen Verbleib. Dabei halfen ihnen Verwandte, Freunde oder Nachbarn. Eine Belohnung setzten die aus, die reich genug waren. Bei kleineren Straftaten, z. B. Schlägereien oder Raub, einigten sich beide Parteien oft ohne einen Richter. Ein Räuber musste das Diebesgut entweder zurückgeben oder ersetzen. Auch bei Mord und Totschlag wandte man sich nicht immer an ein Gericht. Oft reichte eine finanzielle Entschädigung. Denn die Prozesskosten schreckten viele ab. Wenn man einen Richter einschaltete, fielte dieser sein Urteil nach einer Befragung von Kläger und Beklagtem bzw. deren Anwälten.

1. Fasse die wichtigsten Informationen in vier bis fünf Sätzen zusammen.
2. Markiere in deinen Ergebnissen das, was noch heute zutrifft.



Eiserne römische Fußfesseln. 2. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

**1 Deutsch ist anders****Den Infinitiv mit dem Satz verbinden****BEISPIEL:**

Iniuria est Incitatum **necare**.

Es ist Unrecht, Incitatus zu töten.

**BEACHTE:** Im Lateinischen steht der Infinitiv unverbunden als Ergänzung zum Prädikat. Bei der Übersetzung ins Deutsche musst du aber oft die kleinen Wörter „zu“ und „es“ ergänzen, um den Infinitiv mit dem Prädikat verbinden zu können.

Übersetze. Unterstreiche dann die im Deutschen ergänzten kleinen Wörter.

1. Symmachus: „Satis non est Incitatum solum violare.“ 2. Itaque Symmachus equum necare parat. 3. Sed Lydus equum necare dubitat. 4. Lydus: „Iniuria est equum necare.“

**2 Kontrolle ist besser**

Nur eine der folgenden Übersetzungen ist fehlerfrei. Erkläre, welche Fehler in den falschen Übersetzungen vorliegen.

Servi Incitato adsunt, dum medicus equum temptat.

- a) Die Sklaven helfen Incitatus, dann greift der Arzt das Pferd an.
- b) Die Sklaven helfen Incitatus, während der Arzt das Pferd angreift.
- c) Die Sklaven helfen Incitatus, während der Arzt die Pferde angreift.

## Ich will wieder frei sein!

Dem reichen Rennstallbesitzer Marcus Caelius Crassus gehören mehrere Landgüter, auf denen er nicht nur Pferde züchtet, sondern auch Getreide und Oliven anbauen lässt. Auf einem dieser Güter lebt Barbatus, ein germanischer Sklave. Barbatus und sein Freund Gallus arbeiten in einer Öl-Mühle (molina).

1 in molinā  
in der Mühle

2 fuga  
die Flucht

1 libertatem  
die Freiheit  
(Akk.)

4 mihi mir

5 tē dich

6 fugitivus  
der  
entlaufene  
Sklave

Barbatus et Gallus servi in molina<sup>1</sup> sedent.

BARBATUS: „Satis est! Non iam dubito,  
3 fugam<sup>2</sup> cogito.“

GALLUS: „Cur?“

BARBATUS: „Tu scis: Dominus semper  
6 clamat et servos violat.

Itaque libertatem<sup>3</sup> desidero. Amici  
sumus, mihi<sup>4</sup> adesse debes. Sed non  
8 postulo, oro te<sup>5</sup>.“

GALLUS: „Quid? Ego adesse non audeo.  
Nam dominus fugitivos<sup>6</sup> semper reperit,  
12 servos etiam necat.“

BARBATUS: „Sed tabernam scio – ibi amici  
sunt. Amici mihi<sup>4</sup> adsunt.“

15 Subito ante portam dominum audiunt.  
Crassus gaudet et ridet: „Hae, hae! Pecuniam iam teneo, sed nondum satis est.“

18 Primo servi diu expectant; sed dominus  
portam non aperit, molinam non intrat.

Itaque servos non videt. Tum Barbatus Crassum per fenestram servat: „Ecce,  
21 dominus huc non venit. Tu fugam<sup>2</sup> non audes, sed ego audeo. Itaque nunc ad  
tabernam et ad amicos propero.“



Ein Sklave beim Bedienen. Römisches Mosaik aus Tunesien, 2. Jh. n. Chr.

Trotz seiner Bedenken wünscht Gallus seinem Freund Glück für die Flucht. Wird Barbatus entkommen und sogar seine Heimat wiedersehen? Oder wird er wieder gefangen und bestraft oder sogar getötet werden?

1. Suche alle Verbformen der 1. und 2. Person aus dem Text heraus und sortiere sie nach Konjugationsklassen. Vervollständige die jeweilige Formenreihe durch die Formen der 3. Person.
2. Erläutere, warum Barbatus trotz aller Gefahren fliehen will. Nenne die entsprechenden Textstellen.
3. Versetze dich in die Lage des Barbatus und schreibe den möglichen Fortgang der Geschichte.

## Wiederholungswörter

clāmāre	clāmō	laut rufen, schreien
cōgitāre	cōgītō	denken, nachdenken, beabsichtigen
tum	Adv.	da, dann, damals
audīre	audiō	hören
expectāre	expectō	warten (auf), erwarten
tenēre	teneō	haben, festhalten, besitzen
gaudēre	gaudeō	sich freuen
spectāre	spectō	betrachten, anschauen, zuschauen

## Lernwörter

1	<b>Salvē! Salvēte!</b>		Sei begrüßt! Seid begrüßt!
	<b>narrāre</b>	narrō	erzählen
	<b>puella</b>	f	das Mädchen
	<b>statim</b>	Adv.	sofort → stāre
	<b>parāre</b>	parō	(vor)bereiten, vorhaben, erwerben <b>Crassus equum parat.</b> Crassus erwirbt ein Pferd. <b>Victōriam parat.</b> Er bereitet den Sieg vor. <b>Dāvus equum servāre parat.</b> Davus hat vor, das Pferd zu retten. <span style="float: right;">parat</span>
	<b>iniūria</b>	f	das Unrecht, die Beleidigung
	<b>sustinēre</b>	sustineō	ertragen, standhalten <b>Iniūriam nōn sustineō.</b> Ich ertrage das Unrecht nicht. Ich halte der Beleidigung nicht stand. <span style="float: right;">→ tenēre</span>
	<b>quemadmodum</b>		wie, auf welche Weise
2	<b>prohibēre</b>	prohibeō	abhalten, hindern, verhindern
	<b>paulum</b>	Adv.	ein wenig
	<b>respondēre</b>	respondeō	antworten <span style="float: right;">Korrespondenz</span>
	<b>certē</b>	Adv.	gewiss, sicherlich
	<b>indicāre</b>	indicō	anzeigen, melden <span style="float: right;">Index, Indikativ</span>
	<b>negāre</b>	negō	leugnen, verneinen, verweigern <span style="float: right;">negativ, Negation</span>
	<b>culpa</b>	f	die Schuld
	<b>probāre</b>	probō	prüfen, beweisen, für gut befinden <b>Scorpus equum probat.</b> Scorpus prüft das Pferd. <b>Dāvus iniūriam probat.</b> Davus beweist das Unrecht. <span style="float: right;">probieren</span>

3	<b>bene</b>	Adv.	gut	 bene  bien
	<b>Circus Maximus</b>	m	der Circus Maximus (Rennbahn für Wagenrennen in Rom)	
	<b>ūnā</b>	Adv.	zusammen, zugleich	
	<b>prōvidēre</b>	prōvideō m. Dat.	sorgen für <b>Dāvus Incitātō prōvidet.</b> Dāvus sorgt für Incitatus.	→ vidēre
	<b>socius</b>	m	der Gefährte, der Verbündete	 sozial
	<b>vocāre</b>	vocō	rufen, nennen	 Vokal
	<b>iterum</b>	Adv.	wieder(um), zum zweiten Mal	
	<b>superāre</b>	superō	besiegen, überwinden, übertreffen	
	<b>dum</b>	Subj.	während, solange, bis	
4	<b>temptāre</b>	temptō	versuchen, prüfen, angreifen <b>Dāvus Incitātum servāre temptat.</b> Dāvus versucht Incitatus zu retten. <b>Symmachus Incitātum temptat.</b> Symmachus greift Incitatus an.	
	<b>cavēre</b>	caveō m. Akk.	vorsichtig sein, sich hüten (vor) <b>Cavē!</b> Sei vorsichtig! <b>Symmachum cavē!</b> Hüte dich vor Symmachus!	
	<b>nōn dēbere</b>	nōn dēbeō	nicht dürfen, nicht müssen	
	<b>sententia</b>	f	die Meinung, der Satz, der Sinn	 Sentenz  sentence
	<b>placēre</b>	placeō	gefallen	
	<b>pārēre</b>	pāreō	gehorschen	 parieren
	<b>paulō</b>	Adv.	(um) ein wenig	→ paulum
	<b>paulō post</b>		wenig später, kurz darauf	
	<b>gladius</b>	m	das Schwert	 Gladiator
5	<b>animus</b>	m	der Geist, der Mut, die Gesinnung	 animieren
	<b>deesse</b>	dēsum	fehlen, abwesend sein, nicht da sein <b>Symmachō animus deest.</b> Symmachus fehlt der Mut.	→ esse
	<b>mandāre</b>	mandō	übergeben, einen Auftrag geben	 Mandat
	<b>poena</b>	f	die Strafe	
	<b>īnstāre</b>	īnstō m. Dat.	bevorstehen, bedrängen, drohen <b>Symmachō poena īnstat.</b> Symmachus droht eine Strafe.	→ stāre
	<b>et ... et</b>		sowohl ... als auch	
	<b>grātia</b>	f	der Dank	 grazie  gracias
	<b>grātiām dēbere</b>	grātiām dēbeō	Dank schulden	

## Vokabeln sichern

## 1 salve → quemadmodum

Nenne die unterstrichenen Wörter lateinisch und deutsch in ihrer Lernform.

Die Schüler begrüßen ihre Lehrerin: „Sei begrüßt!“ Diese behandelt nun die Geschichte von Incitatus. Sie berichtet den Mädchen und Jungen, welches Unrecht Symmachus gegen das Pferd vorbereitet hat. Noch bevor sie zu Ende erzählen kann, fragen die Kinder sofort: „Wie hat das arme Tier das alles ausgehalten?“

## 2 prohibere → probare

Nenne die unterstrichenen Wörter lateinisch und deutsch in ihrer Lernform.

„War denn niemand da, um Symmachus abzuhalten?“ Die Lehrerin lässt die Schüler ein wenig vermuten und antwortet dann: „Gewiss wurde das Verbrechen gemeldet. Symmachus hat natürlich seine Schuld geleugnet. Diese wurde jedoch bewiesen.“

## 3 bene → dum

Die folgenden Fremdwörter leiten sich von Vokabeln ab, die du in diesem Päckchen gelernt hast. Nenne sie lateinisch und deutsch und versuche mit ihrer Hilfe, die Bedeutung der Fremdwörter zu erschließen. Zwei Wörter bleiben übrig. Nenne diese lateinisch und deutsch.

Vokal • sozial • super • Union • Provision • iterieren

## 4 temptare → gladius

Erschließe, welche der neu gelernten Wörter durch das jeweilige Bild veranschaulicht werden. Gib auch die deutschen Bedeutungen an.



## 5 animus → gratiam debere

Die Wortanfänge sind durcheinandergeraten. Verbessere und übersetze.

inimus • meesse • dandare • goena • anstare • gt ... gt • pratia • eratiam debere

### A Verben: a-/e-/i-Konjugation und esse (Imperativ)

<b>a-Konjug.</b>	Singular		Plural
Imperativ	<b>clāmā</b>	schreie!	<b>clāmā-te</b> schreit!
<b>e-Konjug.</b>	Singular		Plural
Imperativ	<b>rīdē</b>	lache!	<b>rīdē-te</b> lacht!
<b>i-Konjug.</b>	Singular		Plural
Imperativ	<b>venī</b>	komme!	<b>venī-te</b> kommt!
<b>Hilfsverb esse</b>	Singular		Plural
Imperativ	<b>es</b>	sei!	<b>es-te</b> seid!

Mit dem **Imperativ** werden Befehle und Aufforderungen formuliert.

### Substantive: a-/o-Deklination (Vokativ)

**Propera, serva!**      **Properate, servae!**  
Beeile dich, Sklavin!      Beeilt euch, Sklavinnen!

**Propera, serve!**      **Properate, servi!**  
Beeile dich, Sklave!      Beeilt euch, Sklaven!

Der **Vokativ** (5. Fall) ist ein eigener Kasus, um jemanden anzureden. Die Formen sind meist denen des Nominativs gleich.

Ausnahme: Bei Substantiven der o-Deklination auf -us hat der Vokativ Singular die Endung -e (z. B. serv-e). Der Vokativ wird in den Deklinationstabellen nicht eigens aufgeführt.

### B Substantive: a-/o-Deklination (Dativ)

<b>a-Dekl.</b>	Singular		Plural
Nominativ	<b>serv-a</b>	die / eine Sklavin	<b>serv-ae</b> (die) Sklavinnen
Dativ	<b>serv-ae</b>	der / einer Sklavin	<b>serv-īs</b> (den) Sklavinnen
Akkusativ	<b>serv-am</b>	die / eine Sklavin	<b>serv-ās</b> (die) Sklavinnen

o-Dekl.	Singular	Plural
Nominativ	<b>serv-us</b> der / ein Sklave	<b>serv-ī</b> (die) Sklaven
Dativ	<b>serv-ō</b> dem / einem Sklaven	<b>serv-īs</b> (den) Sklaven
Akkusativ	<b>serv-um</b> den / einen Sklaven	<b>serv-ōs</b> (die) Sklaven

Der **Dativ** bezeichnet den 3. Fall.

### Dativ als Objekt

**Servus domino adest.**  
Der Sklave hilft *dem Herrn*.

**Servus dominae portam aperit.**  
Der Sklave öffnet *der Herrin* die Tür.

Das **Dativobjekt** bezeichnet wie im Deutschen die Person (oder Sache), der eine Handlung gilt. Wir fragen: „**Wem?**“

Manchmal passt auch die Frage „**Für wen?**“

### C Dativ des Besitzers

**Equi domino sunt.**  
(Die Pferde sind dem Herrn zu eigen.)  
Die Pferde gehören dem Herrn.  
Der Herr besitzt / hat Pferde.

In Verbindung mit einer 3. Person von esse bezeichnet der Dativ den Besitzer (Dativus possessoris). Der Dativ des Besitzers steht als **Prädikatsnomen**.

### METHODE

### M1 Sätze erschließen: Pendeln

Scorpus domino portam *aperit*. Primo medicis pecuniam dare *debemus*.

Scorpus *öffnet* dem Herrn die Tür.

Zuerst *müssen wir* den Ärzten Geld geben.

Die lateinische Wortreihenfolge unterscheidet sich von der deutschen v. a. in der Stellung des Prädikats: Es steht in lateinischen Sätzen meist am Ende, in deutschen Hauptsätzen oft als zweites Satzglied. Daher funktioniert beim Erschließen lateinischer Sätze oft folgendes Vorgehen:

1. Übersetze das erste Wort (oder den ersten Wortblock).
2. Pendle nach hinten und übersetze das Prädikat.
3. Pendle zurück zum zweiten Wort (oder Wortblock) und übersetze dann der Reihe nach.

## M2 Texte erschließen: Methoden unterscheiden

Die folgenden Methoden helfen dir, die Thematik eines Textes – ggf. vor der Übersetzung – zu erfassen:

### 1. Erschließung über Schlüsselwörter

Schon beim ersten Durchlesen eines Textes kann man die Thematik häufig an sog. Schlüsselwörtern ablesen. Wichtige Begriffe kommen entweder in wörtlicher Wiederholung oder in Umschreibungen immer wieder vor.

### 2. Erschließung über Wort- und Sachfelder

Oft hilft es zu überprüfen, welche Wort- bzw. Sachfelder ein Text enthält:

Ein **Wortfeld** wird gebildet von sinnverwandten Wörtern derselben Wortart.

Beispiel: Wortfeld „sehen, schauen“: videre, spectare ...

Ein **Sachfeld** wird gebildet von Wörtern verschiedener Wortarten, die zu einem gemeinsamen Thema passen.

Beispiel: Sachfeld „Wagenrennen“: equus, populus, spectare, victoria, audere ...

### 3. Erschließung über Personen

Oft lassen sich aus der Abfolge im Sprechen und Handeln der Personen Schlüsse ziehen.

Stelle also alle Informationen zusammen, die du zu den einzelnen Personen erhältst.

Beachte, dass die Person manchmal im Prädikat „steckt“ (→ 1 B).

Besonders erfolgreich lässt sich diese Methode in dialogischen Texten anwenden:

Oft kann man aus den Aussagen verschiedener Personen z. B. Gegenpositionen ermitteln.

### 4. Erschließung über Konnektoren

Durch Konnektoren (Satzverbindungen) wird der gedankliche Zusammenhang des Textes hergestellt, der für das Erfassen oft genauso bedeutend ist wie die einzelnen Informationen. Solche Konnektoren können z. B.

- gleichartige Gedanken verbinden, z. B. et,
- die Handlung zeitlich gliedern, z. B. nunc, iam, tum, paulo post, mox, nondum, tandem,
- einen Gegensatz einleiten, z. B. sed.

### 5. Erschließung über Satzarten

Auch die im Text auftretenden Satzarten geben Aufschluss über seine Aussage.

- Werden z. B. viele Aussagesätze aneinandergereiht, so handelt es sich oft um eine sachliche **Beschreibung** oder einen **Bericht**. Bei den Verben kommen dann hauptsächlich Formen in der 3. Person vor, bei den Substantiven z. B. kein Vokativ.
- In einem **Dialog** wechseln dagegen Themen und Gedanken schneller, und es finden sich immer wieder Ausrufe und Fragen. Der Leser muss deshalb mit einem häufigen Wechsel der Verbformen in allen Personen (auch Imperativen), mit Personalpronomina der 1. und 2. Person und Vokativen rechnen.
- Auch **erzählende Texte** enthalten häufig Ausrufe- und Fragesätze.



**Mindestvoraussetzungen zum Erwerb eines Latinums, des Graecums und des Hebraicums  
 in der gymnasialen Oberstufe und im Beruflichen Gymnasium bei durchgängig  
 erteiltem Unterricht**

	in Latein bzw. Griechisch bzw. Hebrä- isch	Kleines Latinum	Latinum	Großes Latinum	Graecum	Hebraicum
1	ab 5., 6. oder 7. Schuljahr- gang	bei Versetzung in die Einführungs- phase die Note „ausreichend“	am Ende der Einführungspha- se 5 Punkte	in zwei Schul- halbjahren der Qualifikations- phase, im letzten Schulhalbjahr 5 Punkte oder  Latein als Prü- fungsfach in Block II mit 20 Punkten	.	.
2	ab 8. Schul- jahrgang als dritte Wahlpflicht- oder Wahl- fremdsprache	am Ende der Einführungspha- se 5 Punkte*	in zwei Schul- halbjahren der Qualifikations- phase zusam- men 10, dabei im letzten Schul- halbjahr 5 Punk- te	in vier Schulhalb- jahren der Quali- fikationsphase, dabei in den bei- den letzten zu- sammen 10, im letzten Schul- halbjahr 5 Punk- te oder  Latein als Prü- fungsfach in Block II mit 20 Punkten	in zwei Schul- halbjahren der Qualifikations- phase zusam- men 10, dabei im letzten Schul- halbjahr 5 Punk- te	.
3	ab Einfüh- rungsphase	in vier Schulhalb- jahren der Quali- fikationsphase, dabei in den bei- den letzten zu- sammen 10, im letzten Schul- halbjahr 5 Punk- te oder  Latein als fünftes Prüfungsfach in Block II mit 20 Punkten	Latein als viertes Prüfungsfach in Block II mit 20 Punkten	.	Griechisch als viertes Prüfung- fach in Block II mit 20 Punkten	in vier Schulhalb- jahren der Quali- fikationsphase, dabei in den bei- den letzten zu- sammen 10, im letzten Schul- halbjahr 5 Punk- te

- [www.altphilologenverband.de](http://www.altphilologenverband.de) - Latein

## EB-AVO-GOBAK zu § 27 (Ergänzungsprüfungen) :

In der Prüfung zum Erwerb des Kleinen Latinums muss der Prüfling nachweisen, dass er in angemessenem Umfang Kenntnisse in der Elementargrammatik, im Wortschatz und aus der römischen Politik und Geschichte besitzt, so dass er lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad der Anfangslektüre - bezogen auf Autoren wie Caesar und Nepos - verstehen und übersetzen kann.

In der Prüfung zum Erwerb des Latinums muss der Prüfling durch eine sachlich richtige Übersetzung in angemessenem Deutsch, ggf. zusätzlich durch eine vertiefende Interpretation nachweisen, dass er in angemessenem Umfang Kenntnisse in der Elementargrammatik, im Wortschatz und aus dem Bereich der römischen Politik und Geschichte, Philosophie und Literatur besitzt, so dass er lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen - bezogen auf Autoren wie Cicero, Sallust, Livius - verstehen und übersetzen kann.

In der Prüfung zum Erwerb des Großen Latinums muss der Prüfling nachweisen, dass er in angemessenem Umfang Kenntnisse in der Elementargrammatik, im Wortschatz und aus dem Bereich der römischen Politik und Geschichte, Philosophie und Literatur besitzt, so dass er lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen - bezogen auf Tacitus oder Livius, Cicero oder vergleichbare Autoren und auf das Werk mindestens eines der Dichter Horaz, Ovid, Vergil - verstehen und übersetzen kann.



CICERONE

*by Corina D. Obertas - 2005*